

## Die Suppe auslöffeln, die andere Generationen eingebrockt haben

Kinder und Jugendliche erarbeiten in Workshop der Langenargener Festspiele Performance zum Thema Freiheit

LANGENARGEN (sz) - Vor begeistertem Publikum haben am Samstag Kinder und Jugendliche ihre szenischen Ergebnisse und Performances zum Thema Freiheit präsentiert. Im Herbstferien-Workshop der Langenargener Festspiele hatten sie die Vorführungen gemeinsam erarbeitet, teilen die Langenargener Festspiele mit.

Kinder und Jugendliche aus Langenargen und Umgebung waren dazu eingeladen, mit der Theaterpädagogin Petra Reim-Bergmann das Konzept der Freiheit theatralisch, musikalisch und mit Bewegung zu erkunden, berichtet das Theater in einer Pressemitteilung. Mit einer Reihe von Improvisationsübungen im Bereich Schauspiel, Tanz und kreativem Schreiben suchten die jungen Teil-

nehmerinnen und Teilnehmer Antworten auf die Fragen: Wo bin ich frei? Wo beginnt meine Freiheit und wo endet sie?

Die jungen Akteure wurden ermutigt, ihre persönlichen Erfahrungen und Perspektiven einzubringen. Aus der Vielfalt an Ideen und Interpretationen entstand ein gemeinsames Programm, das

am letzten Workshoptag vor Publikum aufgeführt wurde. Darin fielen Sätze wie „Es sind deine Haare: Du darfst über deine Frisur selbst entscheiden“ und der klare Wunsch nach „Meinen eigenen Weg gehen“. Dem eigenen Willen Ausdruck zu verleihen

und Entscheidungen selbst zu treffen, lag den Kindern besonders am Herzen.

Ein Höhepunkt der Präsentation war die Darstellung eines Generationenkonflikts durch zwei Jugendliche, die sich mit den

### „Wo bin ich frei?“

Mit einer Reihe von Improvisationsübungen suchten die Teilnehmer Antworten auf die Frage.

Grenzen von Freiheit und „der Suppe vergangener Fehler und Entscheidungen“ beschäftigten, die ihre Generation nun auslöffeln dürfe. Die Workshopteilnehmer reflektierten in insgesamt acht Szenen ihre Gedanken und Ideen über die Freiheit – politische Freiheit, emotionale Freiheit sowie die Freiheit, einfach sie selbst zu sein.



Mit Improvisationsübungen näherten sich die jungen Akteure dem Thema Freiheit. FOTO: CHRISTIANE PREISS

„Festspiele Langenargen: Unsere Kinder stärken“, kurz „Fluks“, nennen die Festspiele ihren Theaterspielclub. Im Fluks-Club können die Workshopteilnehmer und -teilnehmerinnen an die Vorführung weiter anknüpfen und gemeinsam ein eigenes Stück entwickeln. Der Spielclub läuft bis Ende Februar 2024, jeweils samstags von 10 bis 11.30 Uhr. Noch bis Mitte Dezember können Kinder und Jugendliche zwischen acht und 16 Jahren dazustoßen. Grundkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldung und Kontakt online unter [www.langenargener-festspiele.de](http://www.langenargener-festspiele.de), per Mail an [theaterpaedagogik@langenargener-festspiele.de](mailto:theaterpaedagogik@langenargener-festspiele.de) oder telefonisch 07543/9618679.